

Kultformen unter Klebeband

„Bamberger“ Theaterprojekt in Brüssel uraufgeführt

In Brüssel wurde jetzt das literarisch-musikalische Stück „Sonnenanbetung — Anbetung der Energie“ der Bamberger Autoren Siegfried C. Matschke (Texte) und Michael Fahres (elektronische Musik) uraufgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Brüssel und der „Europalia 1980“ konnte in einer Festwoche für experimentelle Kunst das Projekt verwirklicht werden.

Für die Realisation des Sprechstückes auf der Bühne sorgte das holländische Team Rezy Schumacher, Ben Lansink und Jacques Hendriks unter der Regie von Marcel Otten. Das politisch brisante Sprechstück, das sich in ein indianisch-deutsches Vorspiel und ein afrikanisches Nachspiel sowie vier Passagen (Nivea, Pyromanie, Blutbeschwörung, Dreamt of America) als „symphonischen Sätzen“ gliedert, be-



handelt die Kultformen um Sex, Rasse und Blut, Feuersbrunst und Freiheit. Der aggressive lyrische Ton von Siegfried C. Matschkes Texten wurde gestisch voll ausgespielt, indem der Regisseur die drei Sprecher während ihres dreiteiligen Prologs durch Klebeband am ganzen Körper umwickeln ließ und als ohnmächtige menschliche Bündel nunmehr expressiv agieren und zitieren ließ. Auffällig stark in Sprach- und Körpergestus spielte ihren Part Rezy Schumacher, die weibliche Figur im Spielerterzett.

Michael Fahres, Komponist und Dozent am Institut für Sonologie in Utrecht, stand am Schallpult und „mischte“ die elektronische Musik zu einem herausragenden Klangerlebnis. Die Idee ist originell: Das Spektrum der Lichtenergie der Sonne ist in einem mathematischen Verfahren in ein klangliches Spektrum übertragen worden, welches Höhen, Tiefen und Längen in einem sauberen Relief artikuliert.

Lediglich die optischen Reize, von dem Video-Künstler Tom Klinkowstein, einem Amerikaner, über eine gewölbte Reflexionswand in die Mitte der Bühne gesendet, konnten nicht überzeugend in die Darstellung als Multi-Media-Stück eingebaut werden. Hier wären eine vergrößerte Wand oder mehrere versetzte Lichtwände der Raumimagination dienlicher.

Die holländische Gruppe wird mit dem Stück in sieben Städten der Niederlande auftreten und eventuell im Frühjahr 1981 in Frankfurt die deutsche Fassung, die auch für den Bayerischen Rundfunk produziert wurde, darbieten.